

„Ein schönes neues Kirchle und Thürmle mit weißem  
Blech gedeckt“<sup>1</sup>

Die Spitalkirche zu Ettenheim

Von  
DIETER WEIS

Das Spital zu Ettenheim

Im Mittelalter waren Spitäler Stätten der Nächstenliebe und des Gottesdienstes zugleich. Spitalsaal und Kapelle blieben lange räumlich verbunden, damit auch bettlägerige Kranke und Sterbende am Gottesdienst teilnehmen konnten. Das mittelalterliche Spital war jedoch nicht in erster Linie Krankenhaus! Es stand für alle Arten von Leid und Hilfsbedürftigkeit offen, für Armut, Alter und Krankheit, es nahm auch Findelkinder, Waisen und durchziehende Pilger auf. Nur lepröse und venerische Kranke, überhaupt von infektiöser Krankheit Befallene fanden in eigenen Spitälern Aufnahme, während Geisteskranke, soweit sie nicht aggressiv waren, und Blinde meist im Schoße ihrer Familie blieben.<sup>2</sup>

Dem Straßburger Urbar zufolge gab es schon zu Anfang des 14. Jahrhunderts außerhalb der Stadt Ettenheim ein Gutleuthaus. Dieses Spital für Aussätziges stand – wie es in einer Quelle vom Jahre 1312 heißt – „in Altwick“. Gegen Ende des 17. Jahrhunderts war es bereits verschwunden.<sup>3</sup>

Um das Jahr 1452 stifteten einige reiche Privatleute unter Mithilfe der Stadt Ettenheim das alte Ettenheimer Spital. Der eigentliche Stiftungsbrief ist nicht erhalten geblieben. Wahrscheinlich ging er beim Stadtbrand im Dreißigjährigen Krieg verloren. Es liegt nur eine in Abschriften überlieferte Urkunde vom 21. März 1452 vor, mit der Schultheiß, Bürgermeister und Rat der Stadt Ettenheim sich zur Einhaltung der Bestimmungen des Stiftungsbriefs verpflichten, nachdem Abt Heinrich Reiff und der Konvent des Klosters Ettenheimmünster als Kirch- und Zehntherr zu Ettenheim auf Ansprüche gegen die neue Stiftung verzichtet haben und auch Pfarrer Johannes Tierlin (auch Türlein) als „Erzpriester und ewiger Vikar“ zugestimmt hat. In dieser Urkunde wird erwähnt, dass das „Spital und Messen darin“ durch Junker Walther von Keppenbach, Meister Hans Dürr und Frau Ennelin von Wasselnheim unter Mithilfe der Stadt Ettenheim gestiftet wurden.<sup>4</sup> Nur beiläufig erfahren wir so überhaupt etwas über die Stifter. Die Stiftung selbst wird sehr wahrscheinlich kurz zuvor erfolgt sein.

Als Stifter wird Walter von Keppenbach genannt. Die Burg Keppenbach in der